Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 304

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 304 XVIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 7. September. 1900 Berne, Vendredi, 7 septembre. XVIIIme année. № 304

Abonnements:
Schweiz Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Der schweizerische Aussenhandel (Schluss). — Die Yankees als Weltbankiers. — Le percement de la Fancille. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, agissant en conformité des art. 791 et suivants du Code fédéral des obligations,

Attendu qu'il résulte d'une requête adressée au tribunal par le citoyen E. Vallon, avocat, à Lausanne, agissant au nom de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, qu'à la fin de juin 1900 la maison Schenk & Cie, à Rolle, a négocié à la Banque cantonale vaudoise, agence de Rolle, une traite de fr. 1200 à l'échéance du 30 septembre prochain, tirée sur Simon Lévy, à La Chaux-de-Fonds, et acceptée par ce dernier, que le 30 juin l'agence de Rolle a envoyé la traite au siège central de la Banque, à Lausanne, mais que cet effet n'est pas parvenu à destination et se trouve dès lors égaré,

Qu'il y a lieu à prendre les mesures nécessaires pour procéder à l'annulation de la traite en question,

Attendu que les pièces produites à l'appui de la requête en justifient la teneur,

Sommons le détenteur inconnu de la traite de fr. 1200, émise par la maison Schenk & Cie, à Rolle, à échéance du 30 septembre 1900 sur Simon Lévy, négociant, à La Chaux-de-Fonds, et acceptée par ce dernier: de la déposer dans un délai de 3 mois dès la date de l'échéance au greffe du tribunal civil du district de la Chaux-de-Fonds et ce sous peine d'annulation du titre.

Faisons en outre défense à Simon Lévy, négociant, à La Chaux-de-Fonds, de payer la dite traite, si elle lui était présentée.

La Chaux-de-Fonds, le 6 septembre 1900.

Le président du tribunal: **Delachaux.**

(W. 66[3]) *Le greffier:* **H. Hoffmann.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„L'URBAINE", compagnie française d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Canton d'Argovie. La compagnie a élu son domicile juridique chez Monsieur **A. Stephani**, à Aarau (Laurenzen Vorstadt).

Au nom de la compagnie:

(D. 86) *Le mandataire général:* **Henri Fazy.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1900. 3. September. Der **Schützenverein Belp** in Belp (S. H. A. B. Nr. 206 vom 8. Juni 1900, pag. 827) hat in seiner Hauptversammlung vom 8. Juni 1900 am Platze des austretenden Gustav Hauswirth zum Sekretär gewählt Gerichtspräsident Hans Pfister, in Belp, welcher mit dem Präsidenten, Gerichtsschreiber Friedrich Aerni, daselbst, kollektiv zur Zeichnung namens des Vereins berechtigt ist.

Bureau Bern.

4. September. Die Firma **S. Oeschger, Wirth,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 331 vom 5. Dezember 1898, pag. 1377) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

4. September. Die Firma **Carl Knörr** in Bern (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 319) ist infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Carl Knörr & Sohn».

Johann Heinrich Carl Knörr, Vater, und Philipp August Carl Knörr, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Carl Knörr & Sohn** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung. Marktgasse Nr. 2, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Knörr».

5. September. Inhaber der Firma **J. Hochstrasser** in Bern ist Jost Vincenz Hochstrasser, von Dierikon (Luzern), in Bern. Natur des Geschäftes: Papier en gros, Thunstrasse 4, Bern.

Bureau Biel.

4. September. Unter dem Namen **Gesellschaft pro Petinesca,** mit Sitz in Biel, hat sich auf unbestimmte Zeit im Sinne von Art. 716 u. ff. des schweiz. Obligationenrechts ein Verein gebildet. Derselbe hat den Zweck, die prähistorischen und römischen Ueberreste des Jensberges im Amtsbezirk Nidau systematisch zu erforschen und damit die vaterländische Geschichtskunde zu fördern. Dieser Zweck soll hauptsächlich durch Zusammenstellung der Ergebnisse bisheriger Ausgrabungen, systematische Nachgrabungen, Studium und Veröffentlichung des vorhandenen Materials, Aufstellung der Funde im Museum Schwab in Biel und endlich durch Sammlung früherer Funde erreicht werden. Die Vereinsstatuten datieren vom 9. Mai 1900. Der Eintritt als Vereinsmitglied hat durch mündliche oder schriftliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede und durch Bezahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 5 zu erfolgen. Die Einzahlung eines einmaligen Jahresbeitrages von Fr. 100 berechtigt zur dauernden Mitgliedschaft ohne weitere finanzielle Leistungen. Korporationen können die Mitgliedschaft durch Bezahlung eines Jahresbeitrages von Fr. 20 erwerben, und es steht ihnen das Recht zu, sich an den jeweiligen Generalversammlungen durch 2 Delegierte vertreten zu lassen. Die Generalversammlung hat die Berechtigung, Personen, welche sich um den Verein verdient machen, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Nichtbezahlung des Jahresbeitrages wird als Verzicht auf die Mitgliedschaft ausgelegt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung muss das vorhandene sämtliche Vereinsvermögen dem Museum Schwab in Biel übergeben werden, bis sich wieder ein neuer Verein mit gleichem Zwecke gebildet hat. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, dem technischen Leiter, dem Verwalter der Sammlungen und wenigstens drei Beisitzern. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt, und es vertritt derselbe den Verein gegen aussen. Namens des Vereins zeichnet der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der Regel durch Publikation im «Schweiz. Handels Courier». Gegenwärtig ist der zeichnende Vorstand bestellt aus: Präsident: Dr. Emil Lanz, allié Blösch, Arzt, in Biel; Vicepräsident: Emann Irka Propper, Architekt, in Biel; Sekretär: Dr. phil. Albert Maag, in Biel.

Bureau Interlaken.

30. August. C. Tschiemer-Flückiger, zum Hotel Bellevue, auf St. Beatenberg, hat unterm 16./26. Juli 1900 mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag abgeschlossen, der durch Urteil des Gerichtspräsidenten von Interlaken den 4. August bestätigt wurde. Dieser Entscheid ist seither in Rechtskraft erwachsen. Nach den Bestimmungen des genannten Nachlassvertrages ist das sämtliche Vermögen des Schuldners an seine Gläubiger übergegangen. Die im S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557, publizierte Firma **C. Tschiemer-Flückiger** in St. Beatenberg ist infolge dessen erloschen.

Die schuldnerische Vermögensmasse wird unter der Firma **C. Tschiemers Hotel Bellevue in Liquidation** durch den von der Nachlassbehörde bezeichneten Liquidator Adolf Michel, von Bönigen, Amtsnotar in Interlaken unter Mitwirkung und Aufsicht einer dreigliedrigen Kommission verwaltet, bereinigt und verteilt werden. Nach aussen wird die Firma vertreten durch den Liquidator oder durch den Präsidenten oder Vicepräsidenten der genannten Kommission. Präsident der Liquidationskommission ist gegenwärtig Cäsar Kläfiger, von Langenthal, Direktor der Volkshank Interlaken; Vicepräsident: Fritz Rieder, von St. Stephan, Buchhalter, in Interlaken.

Bureau Laupen.

4. September. Die am 18. September 1899 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma **Konrad Roth,** Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Münchenwyler (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. September 1899, pag. 1199) wird wegen Konkurserkennung gestrichen.

Bureau Nidau.

4. September. Die Firma **Joh. Antenen** in Orpund (S. H. A. B. vom 5. März 1883) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

4. September. Die Firma **Rudolf Teutsch** in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Oktober 1896, pag. 1147) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

5. September. Inhaber der Firma **A. Ph. Cachelin** in Nidau ist Arnold Philipp Cachelin, von Villiers (Val-de-Ruz), wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Nidau.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 4. September. Inhaber der Firma **J. Trachsler** in Zug ist Johannes Trachsler, von Zürich, in Zug. Natur des Geschäftes: Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Baarerstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 3. September. Die Firma **Mondet-Weiler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 13) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. September. Witwe Rosa Mondet-Weiler, Johann Ludwig Mondet und Rosa Martha Mondet, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Mondet-Weiler & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Cigarren, Cigarretten und Tabaken. Geschäftslokal: Gerbergasse 75.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 4. September. Der Verein unter der Firma **Rettungsanstalt Foral** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 538; 1895, pag. 1071; 1899, pag. 417 und 738; 1900, pag. 559) hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten

Alexander Buchli-Risch zum Präsidenten gewählt: Jos. Friedrich Montigel, Zahnarzt, in Chur.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. Die Firma **Candi Fleischli** in Remensberg-Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 14. Juli 1897, pag. 763) hat ihr Domizil nach Lanterswеil verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 4 settembre. La ditta **Sasselli Pietro,** in Ascona (F. u. s. di c. del 27 aprile 1883, nº 61, pag. 486), è cancellata pel decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 4 settembre corrente, dal figlio Alfonso Sasselli, fu Pietro, da e domiciliato in Ascona, rilevando l'attivo ed il passivo, e continuandolo colla ditta **Alfonso Sasselli,** con sede in Ascona. Genere di commercio: Vini ed acquavite.

6 settembre. La ditta **F. Baccalà & Ci,** ad Intragna (F. u. s. di c. del 3 gennaio 1898, nº 1, pag. 3), è cancellata dietro istanza dei titolari per scioglimento di detta società e la liquidazione essendo terminata.

Ufficio di Lugano.

5 settembre. La ditta **Ajoli Giovanni,** in Astano (F. u. s. di c. del 1º dicembre 1897, nº 297, pag. 1218), viene cancellata in seguito al decesso del titolare, e di conseguenza anche la procura conferita a Elvezio Grassi, di Giacomo, domiciliato in Astano, cessa d'aver vigore.

5 settembre. Il proprietario della ditta **Panificio Steiger,** in Castagnola, è Giuseppe Steiger, fu Giuseppe, di Schlierbach (Lucerna), domiciliato a Castagnola. Genere di commercio: Fabbricazione di pane e paste alimentari. La ditta conferisce procura a Francesco Steiger, di Giuseppe, pure domiciliato in Castagnola.

Ufficio di Mendrisio.

4 settembre. Il proprietario della ditta individuale **Gaffuri Stefano,** in Chiasso, già inscritta dal 27 luglio 1892, nº 56 (F. u. s. di c. del 3 agosto 1892, nº 172, pag. 693), e di cui il proprietario è Stefano Gaffuri, di Chiasso, suo domicilio, notifica, che viene modificata come segue **Stefano Gaffuri Albergo Ristorante Federale Chiasso.** Genere di commercio: Albergo Ristorante.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1900. 4 septembre. Le chef de la raison **G. Rudishauser,** à Vallorbes, est Gustave Rudishauser, d'Yverdon, domicilié à Vallorbes. Genre de commerce: Confections, chapellerie, chaussures, chemises, bonneterie, mercerie et tissus. Magasin et bureaux: Au Louvre.

Bureau du Sentier.

3 septembre. Sous la raison individuelle **Paul Reymond,** au Brassus, Paul-Emile Reymond, fils de Jules, du Chenit, demeurant au Brassus, a fondé une maison de commerce dès le 1er septembre 1900. Genre de commerce: Fabrication de régulateurs de précision, carillons, horlogerie électrique, mouvements d'horlogerie en tous genres, compteurs et autres.

4 septembre. Par acte reçu Alfred Piguet, fils, notaire, au Sentier, le 4 juin 1900, modifié le 6 août, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Société des Eaux Golisse-Solliat.** Elle a son siège à la Golisse et au Solliat. Sa durée est illimitée. La société a pour but la fourniture d'eau potable aux ménages de la Golisse, du Solliat et de l'Orient. Le capital social est fixé à fr. 33,000, divisé en 132 actions nominatives de fr. 250 chacune. Il résulte des délibérations de l'assemblée: *a.* Que le capital social de fr. 33,000.— a été intégralement souscrit; *b.* que le cinquième du montant souscrit par chaque actionnaire a été effectivement versé par fr. 6600, déposés au Crédit Mutuel de La Vallée. Les publications de la société ont lieu par la Feuille d'Avis de La Vallée. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé de 5 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil signent collectivement au nom de la société. Président: Henri Lecoultre, fabricant, à la Golisse; secrétaire: Hector Reymond, négociant, au Solliat.

4 septembre. La raison **Wilfrid Meylan,** au Lieu (F. o. s. du c. du 15 mai 1896), est radiée d'office ensuite de faillite ordonnée par le président du tribunal de La Vallée le 26 juillet 1900.

Bureau de Vevey.

3 septembre. Sous la raison sociale **Société anonyme d'héliogravure de Montreux,** il est créé une société anonyme, ayant son siège à Montreux (commune du Châtelard), dont le but est l'achat et l'exploitation des procédés de Alfred Roland, pour la production des héliogravures et similigravures en couleurs. L'acte de société est daté du 14 juillet 1900. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 600 actions de 250 francs chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la «Feuille officielle suisse du commerce» et dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq membres et un directeur général. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du conseil, de l'administrateur-délégué et du directeur général, signant individuellement. Le président du conseil d'administration est Emile Vuicboud, avocat, à Montreux; l'administrateur-délégué est Christian Fuhrer, négociant, à Montreux; et le directeur général est Alfred Roland, domicilié à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 3 septembre. La maison **P. Schallenberg,** fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juillet 1891, nº 152), ajoute à sa raison de commerce les mots «La Mutua» ensorte que la raison actuelle est **P. Schallenberg La Mutua,** à La Chaux-de-Fonds.

5 septembre. Sous la raison sociale **Société anonyme des Grands Moulins de la Chaux-de-Fonds,** il est créé une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds; elle a pour but l'acquisition des moulins connus sous le nom de Moulins Boulangers à La Chaux-de-Fonds, l'acquisition et la construction éventuelles d'autres moulins, l'achat et la vente des céréales, la fabrication, l'achat et la vente des farines. Les statuts de la société portent la date du 1er septembre 1900. La durée de la société est indéterminée, elle prendra fin ou par décision de l'assemblée générale, prise en conformité des statuts ou par les cas prévus au Code fédéral des obligations. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en cent actions de cinq mille francs (fr. 5000) nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration signant collectivement ou par deux autres membres du conseil d'administration signant aussi collectivement ou enfin par son ou ses directeurs s'il en est nommé. Le président du conseil d'administration est Gustave Amandruz, de Lutry, domicilié à Lausanne. Le secrétaire du conseil d'administration est Albert Hausamann, de Bâle-ville, domicilié à Lyon. Les autres administrateurs sont: Louis Couvert, de Pont d'Ain (France), domicilié à Lyon; Joseph Couvert, de Pont d'Ain, y domicilié, et Louis-Alois Amandruz, de Lutry, domicilié à Cossonay. Le directeur de la société est Max Hausamann, de Bâle-ville, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

4 septembre. La raison **Paul Buhre,** à St-Pétersbourg (Russie (F. o. s. du c. du 3 octobre 1896, nº 277), avec succursale au Locle, dont le chef est Jean-Georges Pfund, à St-Pétersbourg, est modifiée en ce sens, que depuis le 4 avril 1897, Paul-Henry Girard, à St-Pétersbourg, est entrée dans la maison Paul Buhre, en qualité d'associé et a aussi la signature sociale et le droit de gérer les affaires de la société.

4 septembre. La maison **Paul Buhre,** à St-Pétersbourg (Russie), avec succursale au Locle, dont les chefs sont Jean-Georges Pfund et Paul-Henry Girard, domiciliés à St-Pétersbourg, donne procuration à Louis-Alexandre Othenin-Girard et Tell-Arnold Othenin-Girard, domiciliés au Locle, pour diriger la succursale au Locle. La procuration conférée à Paul Girard-Gabus (F. o. s. du c. du 3 octobre 1896, nº 277), est radiée, celui-ci s'étant retiré des affaires.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 4 septembre. La société en nom collectif **Bois et Rodet,** fabrique de chapeaux de feutre, aux Acacias (Carouge), dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 31 juillet 1899, nº 248, page 1000), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

4 septembre. La société en commandite **Phe-Ls Neydeck & Co,** papéterie et objets de fantaisie, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 1er mars 1900, nº 76, page 308, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

4 septembre. Le chef de la maison **A. Robyr,** à Plainpalais, commencée en janvier 1900, est Alfred Robyr, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de cigares en gros, représentation et commission. Bureau: 10, Rue de Carouge.

4 septembre. La raison **M. Mundorff,** à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, nº 36, page 274), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 15 août 1900, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **O. Mundorff pharm.,** à Genève, par le fils du précédent, Oscar Mundorff, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie du Musée». Locaux: 24, Corraterie.

4 septembre. Le chef de la maison **Aug. Reichert,** à Genève, commencée en février 1900, est Auguste-Hermann Reichert, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel d'Angleterre. Locaux: Quai du Léman. (Ancien commerce J. Bantlé.)

5 septembre. Les suivants: Charles-Vincent-Emile Cochard, d'origine vaudoise, domicilié à Chancy, et Charles-Henri Doelker, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **V. Cochard & H. Doelker,** une société en nom collectif qui a commencé le 25 janvier 1900. Genre d'affaires: Représentation et commerce d'articles de chirurgie et machines et agence industrielle. Bureau: 46, Rue de Monthoux.

5 septembre. La société en nom collectif **Joly & Rivollet,** exploitation du «Filtre genevois», aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 21 septembre 1897, nº 239, page 979, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation et par le fait de l'attribution de son brevet à l'ancien associé Jean-Georges-Frédéric Joly, aux Eaux-Vives, lequel en reste seul propriétaire.

5 septembre. La raison **Vve Lse Carrière,** commerce de parfumerie et objets de toilette, ganterie et cravates, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1897, nº 103, page 425, et 7 avril 1898, nº 111, page 457), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par le tribunal de première instance de Genève, en date du 27 août 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der schweizerische Aussenhandel.

II (Schluss).

Wenn man den Verkehrsmengen bei der **Einfuhr** des Jahres 1899 die Einheitswerte des Jahres 1898 zu Grunde legt, ergiebt sich eine Wertvermehrung von 38 Mill. Fr. im Jahre 1899 gegenüber 1898. Die Berechnung nach den für das Jahr 1899 endgültig festgesetzten Mittelwerten ergiebt aber einerseits Werterhöhungen im Betrage von 82½ Mill. Fr. und anderseits Wertverminderungen im Betrage von 23¼ Mill. Fr., also einen Wertzuschlag von 59¼ Mill. Fr. auf der ganzen Einfuhr:

Wertvermehrung bei der Einfuhr infolge Preissteigerung:

	Mill. Fr.		Mill. Fr.
Seide und Seidenwaren	83,816	Uebertrag	72,359
Wolle und Wollwaren	8,706	Chemikalien zu gewerbl. Gebrauch	0,905
Baumwolle und Baumwollwaren	5,866	Apothekerwaren und Drogen	0,845
Konfektion	1,681	Farbwaren	0,215
Flachs, Hanf etc.	0,891	Leder und Lederwaren	0,912
Andere Textilwaren	0,185	Glas und Glaswaren	0,888
Eisen	9,847	Oele und Fette	0,445
Kupfer	8,430	Holz	0,177
Zinn	1,246	Kurzwaren etc.	1,510
Andere Metalle	0,936	Tierische Stoffe	0,252
Maschinen und Fahrzeuge	1,869	Lebensmittel	4,285
Mineralische Stoffe	5,122	Sprit und Branntwein	0,276
	72,152	Total	82,486

Betreffend die Wertvermehrung für Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch (0,905 Mill. Fr.) muss noch besonders hervorgehoben werden, dass nebst den Werterhöhungen infolge der veränderten Marktlage auch die durch die statistische Neueinteilung bezw. Zerlegung einiger Positionen ermöglichte genauere Wertermittlung fast durchweg im Sinne der Erhöhung wirkte. Die Neuwertung wurde schon im Laufe des Jahres 1899 provisorisch vorgenommen und erfuhr dann bei der definitiven Schlusswertung eine teilweise Reduktion.

Wertverminderung bei der Einfuhr infolge Preisermässigung:

	Mill. Fr.		Mill. Fr.
Cerealien inkl. Mehl	15,586	Uebertrag	22,645
Andere Lebensmittel	4,730	Bücher etc.	0,271
Fasswein	1,670	Uhrenbestandteile	0,128
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	0,842	Abfälle etc.	0,094
Thonwaren etc.	0,279	Papier	0,004
	22,625	Total	23,240

Ungefähr 60 % (49,795 Mill. Fr.) des Mehrwertes infolge Preissteigerung kommen auf die Textilstoffe (auf Seide und Seidenwaren allein 33,316 Mill. Fr. und auf den Hauptposten dieser Kategorie «Organzine und Trame», 20,784 Mill. Fr.), von den übrigen 32,691 Mill. Fr. Mehrwert trifft es auf Metalle, Kohlen, Petroleum und Maschinen 22,551 Mill. Fr., auf einen Teil der Lebensmittel, einschliesslich Branntwein, 4,541 Mill. Fr., und der Rest von 5,6 Mill. Fr. wird nach Berücksichtigung der Kurzwaren etc., Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch, Glas und Glaswaren, Oele und Fette auf 1,1 Mill. Fr. reduziert, welche Summe der Werterhöhung auf den übrigen Artikeln, wie Apothekerwaren und Droguerien, tierischen Stoffen, etc., entspricht.

Bei der Preisbewegung in der Lebensmittelbranche macht sich vor allem aus die Ermässigung der Getreidepreise, inkl. Mehl, bemerkbar, welche gegenüber den Ansätzen des Vorjahres eine Wertverminderung von 15,588 Mill. Fr. ausmacht (auf Weizen allein 13,194 Mill. Fr.).

Bei den übrigen Nahrungs- und Genussmitteln überwiegen die Preisreduktionen um 0,495 Mill. Fr., wie aus folgender Aufstellung ersichtlich ist:

	Werterhöhungen gegenüber 1898 Mill. Fr.		Wertermässigung gegenüber 1898 Mill. Fr.
Cacaobohnen	0,555	Kaffee	1,962
Obst, frisch	0,592	Malz	0,922
Obst, gedörrt	0,922	Büchsenfleisch etc.	0,780
Eier	0,520	Käse	0,589
Fleisch, frisch	0,478	Keltertrauben	0,114
Hopfen	0,394	ferner:	
Frische Fische	0,189	Kunstbutter	
Getötetes Geflügel	0,179	Wurstwaren	
Schweineschmalz	0,146	Tafeltrauben	
Rohtabak	0,137	Malagatrauben	
Butter, frisch	0,116	Orangen	0,393
Uebrige Artikel	0,289	Kartoffeln	
		Gewürze	
Total	4,295	Cichorien und Thee	
		Total	4,760

Von der nach Hektolitern ermittelten Einfuhr von Wein, Bier und Branntwein ist Fasswein um 1,676 Mill. Fr. weniger Wert als nach den Preisen des Vorjahres, die Höherwertungen von Sprit und Qualitätsspirituosen reduzieren aber die Wertdifferenz auf 1,4 Mill. Fr. Die Preisreduktionen auf den übrigen Kategorien: landwirtschaftliche Erzeugnisse, Tonwaren, Kunst und Wissenschaft (Bücher), Uhren etc. belaufen sich auf 1,216 Mill. Fr.

Bei der **Ausfuhr** kommen die erhöhten Rohstoffpreise noch nicht durchweg zur Geltung, bei den Uhren vorerst gar nicht und bei den Maschinen nur in bescheidenem Masse; stärker kommt der Aufschlag bei Alteisen, Altkupfer und Altzink etc. zum Ausdruck, und bei den fertigen Eisenwaren sind die emaillierten um ca. 8 % im Preise gestiegen. Käse, der Hauptartikel der schweizerischen Lebensmittelindustrien, hat einen um Fr. 6 geringeren Jahresmittelwert erzielt und die kondensierte Milch ist ebenfalls um 55 Cts. billiger. Bei den Baumwollgeweben sind die gebleichten zu etwas höheren Preisen deklariert worden, ebenso Plattstichgewebe. Bei den Baumwollstickereien kommen dagegen von ca. 23 Mill. Fr. Mehrwert annähernd 10½ Mill. auf die Preissteigerung, die bei den Besatzartikeln ca. 12 % und bei den Specialitäten und Roben beinahe 19 % ausmacht.

Bei Rohseide und Seidengespinsten mit einem Mehrwert von zusammen 10 Mill. Fr. kommen beinahe 7¾ Mill. Fr. auf die erhöhten Preise, wovon 4,2 Mill. Fr. auf Organzine und Trame, 1,645 Mill. Fr. auf gezwirnte Floretseide und 0,8 Mill. Fr. auf Grège. Seidenstoffe mit stark 9 Mill. Fr. Mehrwert haben durch die Hausse 3½ Mill. Fr. gewonnen und der Mehrwert von 2 Mill. Fr. auf Bändern entfällt zu einem Dritteil auf die besseren Deklarationswerte; dagegen sind Seidenstickereien um 2,5 % niedriger deklariert worden, was einem Unterschied von 0,2 Mill. Fr. gleichkommt.

Von den übrigen Textilwaren ist noch rohes Kammgarn mit 8,6% Preiserhöhung zu erwähnen (Wertverbesserung 0,7 Mill. Fr. bei quantitativer Minderausfuhr); ebenso haben rohe Kammgarngewebe um 0,382 Mill. Fr. im Werte zugenommen, abgesehen von der Mehrausfuhr von 146 q. Die ausgerüsteten Wollgewebe verharrten auf der vorjährigen Preisbasis, ebenso verhält es sich bei der Konfektion, bei den Wirkwaren, Stroh- und Kautschukwaren etc., bei welchen nur geringe Nachwirkungen der Rohstoffpreiserhöhungen hervortreten.

* * *

Der Verkehr nach Quartalabschlüssen ist ermittelt worden seit Juli 1897 und gestaltete sich wie folgt in Mill. Fr.:

	Einfuhr					Ausfuhr				
	Quartal				Jahres-Total	Quartal				Jahres-Total
	I	II	III	IV		I	II	III	IV	
1897	478		256	293	1,027	844		160	169	693
1898	247	257	265	306	1,065	177	171	176	200	724
1899	276	278	288	326	1,168	191	187	197	221	796
1900	278	277				210	197			

Dabei ist zu beachten, dass bei der Ausfuhr jeweilen der endgültige Deklarationswert schon bei jedem Quartalabschluss eingesetzt werden kann, während die Einfuhr im Laufe des Jahres nur provisorisch gewertet wird. Vorstehende Ziffern bei der Einfuhr für das Jahr 1899 beruhen auf approximativer Verteilung der definitiven Schlussrechnung ohne Berücksichtigung des Einflusses der Preisschwankungen auf die einzelnen Quartale, sonst würden sich zweifelsohne die Ziffern des III. und IV. Quartals noch erhöhen und diejenigen des I. und II. Quartals vermindern. Die Einfuhrziffern für das I. und II. Quartal 1900 sind provisorische, d. h. auf der Preisbasis des Jahres 1899 berechnete.

* * *

Abgesehen von der durch die Preiserhöhungen bedingten Wertvermehrung ist die Einfuhr des Jahres 1899 stärker gewesen als im Vorjahre bei Eisen und Eisenwaren um 8,2 Mill. Fr., Maschinen und Fahrzeuge um 1,4 Mill. Fr., Edelmetall 2,9 Mill. Fr., Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch 2,8 Mill. Fr., mineralische Stoffe 3,3 Mill. Fr., bei Seide und Seidenwaren 6,1 Mill. Fr., Wolle und Wollwaren 2 Mill. Fr., Baumwolle und Baumwollwaren 0,5 Mill. Fr., Konfektion 2,7 Mill. Fr., Oele und Fette 0,9 Mill. Fr.

Bei den Mindereinfuhren stehen Tiere mit 4,171 Mill. Fr. obenan; bei den Lebensmitteln ist die Wertverminderung durch Preisreduktion im Betrage von 16 Mill. Fr., wovon 15,588 Mill. Fr. auf Cerealien, durch stärkere Bezüge (Weizen + 7,4, Hafer + 1,1, Mehl + 1,375, Zucker + 1 Mill. Fr., ferner Cacaobohnen, Schweineschmalz, Eier, Geflügel, frisches Obst, Hopfen, Käse, Tabak) in der Höhe desselben Wertbetrages ganz ausgeglichen, und bei Bier, Wein und anderen geistigen Getränken in Fässern beläuft sich die Wertverminderung durch Preisreduktion auf 1,4 Mill. Fr.; aber die faktische Mehreinfuhr von 22,229 hl repräsentiert einen Wert von 0,6 Mill. Fr.

Etwas geringer war die Einfuhr von Holz (— 1 Mill. Fr.), ferner von Leder, Uhrenbestandteilen, Blei, Zink, Stroh, tierischen Stoffen und Thonwaren mit kleineren Minderbeträgen.

Bei der Ausfuhr *) nimmt die Kategorie Baumwolle mit 27,6 Mill. Fr. Mehrausfuhr den ersten Rang ein; die Kategorie Seide folgt mit 23,4 Mill. Fr. und von andern Textilbranchen Wolle mit 1,4 Mill. Fr. und Konfektion mit 0,97 Mill. Fr. Von den Metallindustrien ragt der Maschinenbau mit 6,894 Mill. Fr. Mehrausfuhr besonders hervor; die Uhrenindustrie gewinnt 4,323 Mill. Fr., Eisen und Eisenwaren 1,285 Mill. Fr., Kupfer 0,752 Mill. Fr. Die Mehrausfuhr der Edelmetalle (+ 4,588 Mill. Fr.) beruht fast ausschliesslich auf genauerer Deklaration. Ferner sind noch zu erwähnen: Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch (+ 1,707 Mill. Fr.), Leder und Schuhwaren (+ 1,613 Mill. Fr.), Apotbekerwaren und Droguen (+ 0,896 Mill. Fr.), Holz (+ 0,433 Mill. Fr.), Kunst und Wissenschaft (+ 0,762 Mill. Fr.), Mineralien (+ 0,608 Mill. Fr.), tierische Stoffe (+ 0,874 Mill. Fr.).

Minderausfuhren weisen Nahrungs- und Genussmittel auf (— 2,992 Mill. Fr.) infolge der mangelnden Obstausfuhr und der Verlegung einer grossen Fabrik von Suppenartikeln auf deutsches Gebiet. Die Ausfuhr von Tieren ist um 2,409 Mill. Fr. gegenüber dem Vorjahre zurückgeblieben, Aluminium um 0,581 Mill. Fr., Farbwaren infolge des fortwährend zurückgehenden Mittelwertes der Teerfarben um 0,506 Mill. Fr.

Verschiedenes — Divers.

Die Yankees als Weltbankiers. Die gegenwärtige Generation der Finanz- und Geschäftsleute, sowie die Gelehrten der National-Oekonomie sind vollständig, so schreibt die «Berliner Finanz- und Handelszeitung», von der Meinung durchdrungen, dass London der Bankier der Welt sei, genau so, wie viele Leute die grösste Aufspeicherung von Geld in den Kellern der Bank von England vermuten, ein Irrtum, der durch die Ausweise der Bank von Frankreich, der Deutschen Reichsbank und der Kaiserlich russischen Bank längst erwiesen ist.

Hinsichtlich der Welthankierschaft Londons aber muss es vielen wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel gekommen sein, dass die Vereinigten Staaten von Nordamerika jetzt mit London rivalisierend auftreten.

Man wusste wohl, dass die gewaltig erhöhte Handelsthätigkeit und die immer grösseren Umfang annehmende Industrie der Union, im Verein mit den enormen natürlichen Ressourcen des Landes, eine Verschiebung in den Geldcentren zu Gunsten Amerikas herbeiführen müsse, aber dass die Union ihre Rolle in verhältnismässig so kurzer Zeit vertauschen könnte, dass sie die enormen Beträge der in Europa und zumal in England gehaltenen Bonds der amerikanischen Eisenbahnen etc., in so kurzer Zeit zurückzahlen könnte, dass es so rasch aus einer Debitor-Nation eine Kreditor-Nation werden könnte, das haben selbst die weisesten der Weisen nicht vorausgesehen und voraussehen können.

Man wusste, dass zahlreiche Zeichnungen auf die letzte «Khaki»-Anleihe Grossbritanniens von jenseits des Oceans einliefen; kam doch beispielsweise der höchst zulässige Betrag von £ 10 Mill. von einer amerikanischen Versicherungsgesellschaft. Dies gab der Welt schon Anlass zum Nachdenken. Aber nicht genug damit. Die neueste für Kriegszwecke von Grossbritannien aufgelegte Anleihe von £ 10 Mill., wurde von New-York aus allein überzeichnet; noch ist die genaue Ziffer nicht bekannt, aber dass die Hälfte der Anleihe an amerikanische Zeichner gehen wird, ist unzweifelhaft. Dazu kommt, dass Amerika in den ersten Monaten des laufenden Jahres auch grosse Posten von Consols angekauft hat, ein Umstand, der auch die Ente in die Welt gesetzt hat, dass das Deutsche Reich seinen Geldbedarf bei den Yankees decken wolle. Die Vereinigten Staaten treten somit nicht mehr als geldsuchende Nation auf dem englischen Geldmarkt auf, die Union leiht jetzt selbst Geld aus, und der Schwerpunkt liegt nicht mehr in London, sondern in New-York. Dies wird noch mehr durch die Versendungen amerikanischer Bonds nach New-York, die bisher in England gehalten wurden, accentuiert. Der Handelssaldo Englands bei den Vereinigten Staaten betrug £ 156 Mill. zu Ungunsten Englands. Wenn nun auch ein grosser Teil davon wieder für See-Frachten — England ist noch immer der grösste Seeverfrachter der Welt — an England zurückfällt, und ein anderer Teil für Amerikas auswärtige Zinszahlungen auf Wertpapiere absorbiert wird, so bleibt doch immer ein grosser Teil des ungünstigen Saldos zum Ausgleich. Und derselbe kann nur durch den Verkauf der in England gehaltenen amerikanischen Wertpapiere herbeigeführt werden. Der Umfang dieser Verkäufe ist nicht bekannt; dass sie jedoch stattgefunden haben, und zwar in nicht geringer Höhe, steht ausser aller Frage. Wir wissen, dass Europa mit jedem Dampfer Aktiven und Bonds nach Amerika verschifft. Wir können auch annehmen, dass mit den erhöhten Preisen, die in den letzten Monaten für amerikanische Wertpapiere erzielt wurden, viele Investoren ihre Papiere verkauften, und so ihre Gewinne realisierten. Die Mehrzahl dieser Bonds und Sbares wurden alle von New-York aufgenommen und nach dort verschifft. Ebenso wurden viele Darlehen von England von den Vereinigten Staaten zurückbezahlt und der Betrag dafür in Getreide, Baumwolle und Manufakturartikeln nach England verschifft. Es ist oft darauf hingewiesen worden, welche enormen Fortschritte die Union in allen Zweigen des Handels und der Industrie genommen, und dass in der Eisen- und Stahlindustrie Amerika die Führerschaft übernommen hat. Amerika ist zum Getreidespeicher der Welt geworden, Amerika ist der Hauptproduzent von Baumwolle, dem Stapelartikel der Textilindustrie der Welt, Amerika tritt mit seinen reichen ungebobenen Schätzen an Kohle immer mehr in Konkurrenz mit den altersschwachen Nationen des Kontinents, warum sollte Amerika nicht auch die Führung des Geldmarktes übernehmen? Alle Anzeichen sprechen jedenfalls dafür. Wir wissen auch, dass England nicht immer der Centralpunkt des Geldmarktes war. Als der Welthandel sich noch im Mittelländischen Meer konzentrierte, waren die lombardischen Geldwechsler die Bankiers der Welt; dann gieng die Vormacht auf die reichen Handelsfürsten der deutschen Hansa über, und nur mit dem Verfall der letztern gieng die Hegemonie an Holland und England über, wohin viele der deutschen Handelsfürsten übergesiedelt waren.

* * *

Le percement de la Faucille. D'après le «Journal des chambres de commerce» la question du percement de la Faucille est remise sur le tapis. Son intérêt semble croître avec l'avancement des travaux du Simplon.

Le projet de percer la Faucille consiste, on le sait, à relier, à travers le Jura, Saint-Laurent à Gex et à Genève. Dans cette ville, il compte de nombreux partisans qui se sont constitués en association, dont la commission technique préconise un tracé passant de Dijon par Saint-Jean-de Losne à Lons-le-Saunier, puis de Lons-le-Saunier à Saint-Claude, et enfin à travers la chaîne du Jura, pour atteindre la ligne P.-L.-M. à Meyrin, à cinq kilomètres de Genève.

Ce projet comporte de Paris à Genève une longueur de 484 kilomètres.

Les lignes actuelles, par Dijon-Ambérieu ou Dijon-Saint-Amour-Bourg-Ambérieu dépassent 600 kilomètres.

*) Wertvermehrung infolge höherer Deklarationswerte inbegriffen.

Dans son dernier rapport, la commission technique de l'association pour le percement de la Faucille estime à 1184 kilomètres la longueur virtuelle, par son tracé, du trajet de Calais à Milan. La commission déclare que son projet donne à la compagnie P.-L.-M. le moyen de s'assurer par la ligne la plus courte le trafic de Londres ou de Paris vers l'Italie, tout en desservant Genève, le Jura et la Haute-Savoie. *Elle y voit aussi la préparation de l'avenir pour une nouvelle traversée des Alpes par le massif du Mont-Blanc.*

Bien entendu, la compagnie P.-L.-M. a été appelée à donner son avis sur la question. M. *Noblemaire*, directeur général de la compagnie, a établi un rapport qui conclu à *l'inutilité du percement de la Faucille.*

A son sens, ce percement ne peut, dans aucun cas, mettre la ville de Genève sur le trajet le plus direct entre Paris et Milan; politiquement et commercialement, il ne présente, dit-il, aucun intérêt pour les cantons de Fribourg et de Neuchâtel, pas plus que pour ceux de Vaud et du Valais qui ont satisfaction par le percement du Simplon.

En ce qui concerne la distance Calais-Milan, M. Noblemaire l'évalue à 1147 kilomètres par l'itinéraire St-Gothard, et à 1131 kilomètres par le P.-L.-M., via Pontarlier-Lausanne, en adoptant le raccourci Frasne-Vallorbes.

Combattu par la compagnie directement intéressée, le projet de percement de la Faucille, avec raccordement entre Saint-Laurent et Genève, est soutenu par les conseils généraux des Vosges et de l'Ain, le conseil d'arrondissement de Gex, la chambre française de Genève, celle de Besançon et le conseil municipal de cette dernière ville.

Les conseils généraux de la Seine et du Rhône ont émis des vœux en sa faveur. Le conseil général du Doubs s'est prononcé contre, et la chambre de commerce de Belfort déclare lui préférer le trajet Saint-Amour-Bellegarde.

Tel est l'état actuel de cette question qui met en présence tant d'intérêts et de thèses contradictoires.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1899	1900	Mehreinnahme *Augmentation*	Mindereinnahme *Diminution*	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	3,299,361	3,256,525	—	42,836	*Janvier*
Februar	3,727,532	3,793,292	65,760	—	*Février*
März	4,611,658	4,442,318	—	169,340	*Mars*
April	4,194,011	4,278,592	84,581	—	*Avril*
Mai	4,159,533	4,251,588	92,055	—	*Mai*
Juni	4,250,008	4,065,689	—	184,319	*Juin*
Juli	3,780,570	3,609,618	—	170,952	*Juillet*
August	4,032,387	3,823,885	—	208,502	*Août*
September	—	—	—	—	*Septembre*
Oktober	—	—	—	—	*Octobre*
November	—	—	—	—	*Novembre*
Dezember	—	—	—	—	*Décembre*
Total	32,055,060	31,521,507	242,396	775,949	Total

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrique suisse d'uniformes, Berne

Assemblée générale

samedi, 29 septembre 1900, à 2½ heures de l'après-midi,

Café Roth (O. Merz), à Berne.

Ordre du jour:

1° Passation du rapport de gestion et du bilan annuel.
2° Décision sur l'emploi du bénéfice.
3° Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration ainsi que des vérificateurs des comptes et de leurs suppléants.
4° Propositions éventuelles visées par le § 13 des statuts.

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux. (1380)

Berne, le 25 août 1900.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
P. Krebs, colonel.
Le secrétaire:
Ch. Tenger, major.

Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktiengesellschaft

(Patente Wegener u. a.)

Zürich.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 22. August 1900 hat einstimmig die **Liquidation der Gesellschaft** beschlossen.

Gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Zürich, den 29. August 1900.

(1392) **Die Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die schweizerischen Patente **Nr. 5600, 5602, 7066, 7134, 9270** und **18419** sind sofort **verkäuflich** und erbittet Angebote die **Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktien-Gesellschaft** (Patente Wegener u. a.), **Zürich** in Liquidation. (1393)

Eine grössere Liegenschaft

an günstiger Lage der Stadt Basel, bestehend aus Wohnhaus, grossen Magazinen, Kellereien (mit ca. 2000 hl Lagerfässer), nebst Stallung, ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre Zag E 358 sind zu richten an Rudolf Mosse, Bern. (1400)

Erste

Bettfedern-Fabrik

sucht zum Vertrieb ihrer Specialitäten in der Schweiz tüchtige Agenten oder Provisionsreisende. Hohe Provision, eventuell mit Reisesubvention. (1423)

Offerten nur von gut eingeführten ersten Kräften, sub Chiffre K. G. 8855 sind zu richten an Rudolf Mosse in Köln.

Gesucht

Fr. 10,000—12,000

gegen billigen Zins auf grösseres Heimwesen, worauf die Schatzung der Gebäude bei der kantonalen Assekuranz fast das Doppelte von den darauf haftenden Hypotheken ausmacht.

Gef. Offerten sub Chiffre **Z B 6192** an **Rud. Mosse, Zürich.** (1421)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

Bank in Zürich.

(111) **Gegründet 1836.**

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Vier schöne

Lokale,

bis jetzt Buntweberei samt Comptoir u. genügender **Wasserkraft,** inmitten des Viertel **Oberdorf** (Tirol) wird unter günstigen Bedingungen **verpachtet.**

Offerten sub Chiffre **Z E 6130** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1416)

Stelle-Gesuch.

Junger Commis,

der doppelten Buchhaltung mächtig, in allen Bureauarbeiten bewandert, seit 3 Jahren in einem Fabrikationsgeschäfte thätig, **sucht Stelle per 1. Okt. a. c.** Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre **Z A 6126** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1417)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aubonne: H. Falconnier, ag. d'affaires.
Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Rud. Bertschi,** Advokatur u. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stuttgart".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst,** Rechtsanwalt.
— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
Biel: Dr. **F. Courvoisier,** avocat.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
— **Ohnstein,** avocat; rens., recouvrem^ts.
— **Paul Robert,** ag. de droit, recouvr^ts, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fonnière de renseig^ts commerc. Prix mod.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.
Delémont: Jos. Tièche, renseig^ts com.
Fribourg: F. Ducommun, renseignements.
Genève: A.-M. Cherbuliez.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès,** 22, Rue du Rhône. Remises de co^mm., v^te d'immeu^bl., rens^ts., recouvr^ts.
— **E. Poncet,** 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Herisau: Dr. **Carl Meyer,** Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzell und St. Gallen.
Langnau: R. **Egger,** Notariat, Inkasso.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— **Dr Ch. Secretan & P. Panchaud,** avocats, Rue de Bourg, 8. — **Vevey:** Place de l'Ancien Port, 1.
— Dr. **Sidney Schopfer,** avocat, Palud 21.
Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.
— **L. Widmer,** Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.
Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.
Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— **G. Renaud,** avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouvr^ts, Rens^ts.
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Porrentruy: O. Schmid, avoc., recouvr^ts.
St. Gallen: Anwalt- u. Inkasso-Bureau von **J. Forster,** alt Bezirksrichter.
— **Otto Baumann,** Inkasso- u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **Keel, Jos.,** Advokatur und Inkasso, Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-, Erbschaft- und Strafangelegenheiten.
— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
St-Imier: A. Jolissaint, not., recouvr^ts.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Martl,** Advokatur u. Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Ellker,** Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company". Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— **Brückner, Volkmar,** Civ.-Ingr, gcr. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ing^r f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— **H. Egg-Bosshard,** Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.
— **H. Frisch,** Bücherexpertc. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.
— **Prudentia** (Huggler Plüss & C°). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochüre: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbsmässig. Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht" gratis.
— A. **Welti-Furrer,** 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Robert Weber & C°,** Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdls.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 38.
Zug: Gustav Wyss, Geschäftsag., Inkasso.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen,** sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Kapitalanlage.

Infolge nötig gewordener Vergrösserung eines soliden, nachweisbar rentabeln und äusserst ausdehnungsfähigen Geschäftes werden eln, eventuell mehrere **Kommanditäre** aufgenommen. Bedingungen nach Vereinbarung. Tüchtigem Kaufmann würde auf Verlangen die Komptabilität überlassen und Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu schaffen.

Anfragen unter Chiffre **F 4244 Q** zu richten an **Haasenstein & Vogler** in **Basel.** (1415)

Buchdruckerei JENT & C° in Bern. — Imprimerie JENT & C^ie à Berne.